

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AM DEM GEBIET DES PATENTWESSENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1860 007 hpo/spf	WEITERES VORGEHEN Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <div style="text-align: center;">03/06/2000</div>	siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5 (Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <div style="text-align: center;">31/07/1999</div>
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 05073		
Anmelder HERTER, Eberhard		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 2 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. _____

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☒ keine der Abb.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

P 00/05073

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGS-GENSTANDES
IPK 7 H04Q7/32 H04M1/725

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 H04Q H04M

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 832 378 A (ZICKER ET AL.) 3. November 1998 (1998-11-03) Spalte 6, Zeile 53 -Spalte 53, Zeile 35; Abbildungen	1-6
A	WO 97 34403 A (ERICSSON) 18. September 1997 (1997-09-18) Seite 8, Zeile 17 -Seite 20, Zeile 26; Abbildungen	1-6

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

22. September 2000

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

29/09/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Geoghegan, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 00/05073

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5832378	A	03-11-1998	US 5594782 A	14-01-1997
			US 5878344 A	02-03-1999
			AU 686742 B	12-02-1998
			AU 1695995 A	11-09-1995
			AU 689215 B	26-03-1998
			AU 1698995 A	11-09-1995
			AU 687996 B	05-03-1998
			AU 1737995 A	11-09-1995
			AU 706261 B	10-06-1999
			AU 7319598 A	27-08-1998
			BR 9506893 A	09-09-1997
			BR 9506894 A	09-09-1997
			BR 9506895 A	09-09-1997
			CN 1141709 A	29-01-1997
			CN 1142306 A	05-02-1997
			CN 1151237 A	04-06-1997
			EP 0746953 A	11-12-1996
			EP 0746954 A	11-12-1996
			EP 0746955 A	11-12-1996
			JP 9509542 T	22-09-1997
			JP 9509543 T	22-09-1997
			JP 9509544 T	22-09-1997
			NZ 279729 A	25-03-1998
			NZ 279750 A	19-12-1997
			NZ 281061 A	19-12-1997
			NZ 329077 A	29-04-1999
			US 5878339 A	02-03-1999
			WO 9523486 A	31-08-1995
			WO 9523487 A	31-08-1995
			WO 9523488 A	31-08-1995
			US 5887259 A	23-03-1999
			US 5535260 A	09-07-1996
			US 5787354 A	28-07-1998
			US 6021335 A	01-02-2000
			US 5873037 A	16-02-1999
			US 5862475 A	19-01-1999
WO 9734403	A	18-09-1997	US 5913163 A	15-06-1999
			AU 719578 B	11-05-2000
			AU 2048997 A	01-10-1997
			BR 9708064 A	27-07-1999
			CN 1218595 A	02-06-1999
			EP 0886950 A	30-12-1998
			JP 2000506693 T	30-05-2000
			PL 328876 A	01-03-1999
			US 5983100 A	09-11-1999

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

FUHLENDORF, Jörn
DREISS PATENTANWÄLTE
Postfach 10 37 62
D-70032 Stuttgart
ALLEMAGNE

Eingegangen

15. Nov. 2001

Dreiss Patentanwälte

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) 14.11.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
1860 007 hpo/spf

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP00/05073

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
03/06/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
31/07/1999

Anmelder
HERTER, Eberhard

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Finnie, A

Tel. +49 89 2399-8251



VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1860 007 hpo/spf	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/05073	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03/06/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31/07/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/32		
Anmelder HERTER, Eberhard		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 28/02/2001	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 14.11.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Forster, G Tel. Nr. +49 89 2399 8986 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-5 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-6 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/05073

5. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

siehe Beiblatt

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	2-6
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-6
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

zu Abschnitt I. - Punkt 5.

Die mit Schreiben vom 08.10.2001 eingereichten Änderungen gehen über den Offenbarungsgehalt der eingereichten internationalen Anmeldung hinaus, Artikel 34(2)(b) PCT. Aus diesem Grund wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht ohne Berücksichtigung dieser Änderungen erstellt, Regel 70.2(c) PCT - siehe auch die Äußerung unter der Rubrik 'Bemerkungen' im schriftlichen Bescheid vom 09.04.2001.

Die Gründe sind wie folgt:

Es konnte kein Hinweis in der Beschreibung oder den abhängigen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für das Merkmal jeweils elektrisch leitenden Verbindungen in dem geänderten Anspruch 1 dienen könnte. Vielmehr wird in der Beschreibung (siehe z.B. Seite 3, Zeile 5) von Anschlussleitungen gesprochen.

Des weiteren konnte kein Hinweis in der Beschreibung oder den abhängigen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für die Merkmale des geänderten Anspruchs 1, daß die Netzabschlussschaltungen als Funk- Sende- und Empfangseinrichtungen ausgebildet mit einem auf jeweils eine Frequenz abgestimmten, übertragungstechnischen Umsetzer ausgestattet sind und bei welchem die zentrale Einrichtung die Stromversorgungsquelle für die mit lokaler Identität versehenen Netzabschlussschaltungen ist, dienen könnte. Auf Seite 4, Zeilen 6 und 7 wird vielmehr klar gesagt, daß die Netzabschlussschaltungen zusätzlich mit einer Funkschnittstelle ausgestattet sein sollen und nicht als Funk-Sende- und Empfangseinrichtung ausgebildet sind (siehe auch Anspruch 3). Hinweise auf einen, auf jeweils eine Frequenz abgestimmten, übertragungstechnischen Umsetzer und daß die zentrale Einrichtung die Stromversorgungsquelle für die mit lokaler Identität versehenen Netzabschlussschaltungen ist, fehlen völlig.

Auch konnte nirgends ein Hinweis in der Beschreibung oder den verbleibenden abhängigen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für die Merkmale des geänderten Anspruchs 4, nach der die zentrale Einrichtung die Zuordnung eines teilnehmerindividuellen Endgeräts zu einer freien, mit lokaler Identität versehenen

Netzabschlussschaltung steuert, dienen könnte. Auf Seite 3, Zeilen 18 bis 21 ist jedenfalls kein derartiger Hinweis enthalten.

Bezüglich der Ansprüche 5 und 6 konnte ebenfalls nirgends ein Hinweis in der Beschreibung oder in den restlichen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für das Merkmal 'nach Art eines 'handovers seitens der zentralen Einrichtung änderbar ist', bzw. 'die Umschalteneinrichtungen durch die zentralen Einrichtungen ... steuerbar sind' dienen könnte. Im Falle des Anspruchs 6 konnte darüber hinaus kein Hinweis gefunden werden der als Basis für das Merkmal 'Mittel zur galvanischen Anschaltung ... eines Endgerätes' dienen könnte.

Bemerkung:

Der geänderte Anspruch 5 ist durch die Formulierung '... nach Art des an sich bekannten handovers ...' unklar, Art.6 PCT. Insbesondere ist unklar welche technische Aussage mit 'an sich' gemacht werden soll. Auch die Aussage 'bekannt' wirft zumindest die Frage auf, seit wann etwas bekannt ist. Die Bedeutung dieser Aussage ist daher völlig unklar und führt zu Zweifeln bzgl. des Gegenstands des Schutzbegehrens.

zu Abschnitt V.

1. Im folgenden wird auf das nachstehend angegebene und im internationalen Recherchenbericht genannte Dokument verwiesen.

D1 := US-A-5 832 378

- 2.1 Die Formulierung von Anspruch 1 ist viel zu breit und allgemein gehalten. Aus diesem Grund können aus der Entgegenhaltung D1, die als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, bereits alle Merkmale des Anspruchs 1 entnommen werden. So ist in D1 ein Nachrichtennetz für den Aufbau und den Betrieb individueller Nachrichtenverbindungen beschrieben (vgl. Abstrakt), bei dem zentrale Einrichtungen über jeweils lokal fest zugeordnete Anschlußleitungen mit einer Netzabschlußschaltung, an die jeweils ein Teilnehmer anschließbar ist,

verbunden sind und bei der die Netzabschlußschaltung mit einer Funkschnittstelle ausgestattet und mit einer lokalen Identität versehen ist (vgl. Spalte 2, Zeile 44 bis Spalte 4, Zeile 60).

Daher erfüllt der Anspruch 1 nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT, weil sein Gegenstand im Hinblick auf den bekannt gewordenen Stand der Technik (siehe Regel 64(1)-(3) PCT) nicht neu ist.

Überdies sollte beachtet werden, daß selbst wenn der Gegenstand des Anspruchs 1 als neu erachtet würde, basierend auf geringfügige Unterschiedsmerkmale zum in Dokument D1 offenbarten Stand der Technik, so würde der Anspruch 1 dennoch mangels ausreichender erfinderischer Tätigkeit (Regel 65(1)(2) PCT) nicht gewährbar sein, da diese geringfügigen Unterschiedsmerkmale lediglich eine spezielle Ausgestaltung des Standes der Technik darstellen und daher im Rahmen normalen Fachkönnens liegen würden.

2.2 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2 bis 6 beziehen sich auf geringfügige Details und sind daher entweder direkt aus dem oben aufgeführten Dokument ableitbar oder stellen lediglich eine mögliche Ausgestaltung des angegebenen Standes der Technik dar. Ohne erkennbaren erfinderischen Eigenwert können sie daher als eine, im Rahmen des normalen Fachwissens liegende Maßnahme angesehen werden.

Diese abhängigen Ansprüche fügen daher, weder allein noch in Kombination, dem Gegenstand des Anspruchs 1 etwas Erfinderisches hinzu und erfüllen daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.

zu Abschnitt VII.

1. Damit die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT erfüllt werden, ist in der Beschreibung die Druckschrift D1 anzugeben. Der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.

2. Die Beschreibung ist an den neu eingereichten unabhängigen Anspruch 1 anzupassen, Regel 5.1 (a)(ii),(iii) PCT.

zu Abschnitt VIII.

1. Der Anspruch 6 erfüllt nicht das Erfordernis des Artikels 6 PCT im Hinblick auf die notwendige Klarheit, da der Begriff 'herkömmlich' zu vage und unspezifisch ist. Darüber hinaus ist völlig unklar was das beanspruchte Nachrichtennetz der vorliegenden Anmeldung mit 'herkömmlichen Nachrichtennetzen' zu tun hat.

Ferner sollte der Anspruch 6 keine Mischung aus Vorrichtungs- und Verfahrensmerkmalen enthalten. Er sollte vielmehr klar die Vorrichtungsmerkmale angeben - 'mit einer Funkschnittstelle und mit geeigneten Umschalteneinrichtungen ausgestattet sind, die ...' und keine Verfahrensschritte angeben 'in einer der beiden Betriebsarten ... benutzbar sind.'

2. Der zuletzt gemachte Einwand bezüglich Klarheit gilt auch im Hinblick auf Anspruch 4. Auch dieser Anspruch sollte keine Mischung aus Vorrichtungs- und Verfahrensmerkmalen enthalten sondern klar angeben, daß Mittel vorgesehen sind damit jedes Endgerät an jede jeweils freie Netzabschlußschaltung anschaltbar ist.
3. Anspruch 5 erfüllt nicht das Erfordernis des Artikels 6 PCT im Hinblick auf die notwendige Klarheit da völlig unklar ist welche Mittel und unter welchen Bedingungen 'im Rahmen einer individuellen Nachrichtenverbindung die Anschaltung eines teilnehmerindividuellen Endgeräts ... änderbar ist.'

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

8

Applicant's or agent's file reference 1860 007 hpo/spf	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP00/05073	International filing date (day/month/year) 03 June 2000 (03.06.00)	Priority date (day/month/year) 31 July 1999 (31.07.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04Q 7/32,		
Applicant HERTER, Eberhard		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>7</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of _____ sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input checked="" type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input checked="" type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 28 February 2001 (28.02.01)	Date of completion of this report 14 November 2001 (14.11.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP00/05073

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

- ☒ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-5, as originally filed,
 pages _____, filed with the demand,
 pages _____, filed with the letter of _____,
 pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. 1-6, as originally filed,
 Nos. _____, as amended under Article 19,
 Nos. _____, filed with the demand,
 Nos. _____, filed with the letter of _____,
 Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☐ the drawings, sheets/fig _____, as originally filed,
 sheets/fig _____, filed with the demand,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
 sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

Continuation of: Box I.5.

The amendments filed with the letter of 8 October 2001 go beyond the disclosure in the international application as filed (PCT Article 34(2)(b)). For this reason, the international preliminary examination report is drafted without taking those amendments into account (PCT Rule 70.2(c) - see also the comments made under the heading of "Observations" in the written report of 9 April 2001).

The reasons for the above finding are as follows:

No indication could be found in the description or the dependent claims that could serve as a basis for the feature electroconductive connections in the amended Claim 1. The description (see, for example, page 3, line 5) refers rather to connecting lines.

Furthermore, no indication could be found in the description or the dependent claims that could serve as a basis for the features of the amended Claim 1 according to which the network termination circuits are configured as radio transmitting and receiving units that are equipped with a transmission-technology converter set to a specific frequency, the central unit being the power supply source for the network termination circuits provided with local identity. Page 4, lines 6

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

and 7, states clearly that the network termination circuits should be additionally equipped with a radio interface and are not configured as transmitting and receiving units (see also Claim 3). There are no indications at all of a transmission-technology converter set to a specific frequency or that the central unit is the power supply source for the network termination circuits provided with local identity.

Nor could any indication be found in the description or the remaining dependent claims that could serve as a basis for the features of the amended Claim 4 according to which the central unit controls the allocation of an individual subscriber terminal to a free network termination circuit provided with local identity. In any case, there is no such indication on page 3, lines 18-21.

Regarding Claims 5 and 6, no indication could be found in the description or the remaining claims that could serve as a basis for the feature "can be altered in the form of a handover on the part of the central unit" or the "switching units can be controlled by the central units". Moreover, in the case of Claim 6 no indication could be found that could serve as a basis for the feature "means for galvanically connecting a terminal".

Observation:

The amended Claim 5 is unclear (PCT Article 6)

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/05073

I. Basis of the report.

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

owing to the wording "in the form of the handover known per se". In particular, it is not clear what technical statement is intended with the words "per se". The word "known" also at least raises the question of how long it has been known. The meaning of this statement is therefore completely unclear and creates doubt as to the subject matter for which protection is sought.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 00/05073

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims		YES
	Claims	1	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	2-6	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-6	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. This report refers to the following document cited in the international search report:

D1: US-A-5 832 378.

- 2.1 The wording of Claim 1 is far too broad and general. For this reason all the features of Claim 1 can already be taken from D1, which is regarded as the closest prior art. D1, for example, describes a message network for establishing and operating individual message connections (see the abstract), in which central units are each connected via local, fixed connecting lines to a network termination circuit to which a subscriber can be connected, and in which the network termination circuit is equipped with a radio interface and is provided with a local identity (see column 2, line 44 to column 4, line 60).

Consequently, Claim 1 does not meet the requirements of PCT Article 33(2), since the subject matter thereof is not novel over the known prior art (see PCT Rule 64.1 to 64.3).

Moreover, it should be noted that even if the subject matter of Claim 1 were to be considered novel, based on minor distinguishing features in relation to the prior art disclosed in D1, Claim 1 would still not be allowable owing to a lack of inventive step (PCT Rule 65.1 and 65.2), since said minor distinguishing features represent merely a specific configuration of the prior art and would therefore lie within the scope of normal technical knowledge.

- 2.2 The additional features of dependent Claims 2 to 6 relate to minor details and therefore can either be directly deduced from the aforementioned document or represent merely a possible configuration of the specified prior art. Without any recognisable intrinsic inventive value, they can be regarded as measures falling within the scope of normal technical knowledge.

Consequently, said dependent claims add nothing inventive to the subject matter of Claim 1, either alone or in combination, and therefore do not meet the requirements of PCT Article 33(3).

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

1. Pursuant to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description should cite document D1. The relevant prior art contained therein should be briefly outlined.
2. The description should be brought into line with the new independent Claim 1 (PCT Rule 5.1(a)(ii) and (iii)).

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

1. Claim 6 does not meet the requirement for clarity of PCT Article 6, since the term "conventional" is too vague and unspecific. Moreover, it is completely unclear what the claimed message network of the present application has to do with "conventional message networks".

Furthermore, Claim 6 should not contain a mixture of device and method features. Rather the claim should clearly indicate the device features - "are equipped with a radio interface and with suitable switching units which..." and no method features - "can be used in one of the two operating modes...".

2. The above objection to a lack of clarity also applies to Claim 4. This claim should not specify a mixture of device and method features, but should clearly indicate that means are provided so that each terminal can be connected to each free network termination circuit.
3. Claim 5 does not meet the requirement for clarity of PCT Article 6, since it is completely unclear by what means and under what conditions "the connection of an individual subscriber terminal...can be altered within the framework of an individual message connection".

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 16 NOV 2001

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)


Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1860 007 hpo/spf	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/05073	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03/06/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31/07/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/32		
Anmelder HERTER, Eberhard		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 28/02/2001	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 14.11.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Forster, G Tel. Nr. +49 89 2399 8986



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-5 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-6 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).
siehe Beiblatt

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	2-6
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-6
	Nein: Ansprüche	

- 2. Unterlagen und Erklärungen**
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

zu Abschnitt I. - Punkt 5.

Die mit Schreiben vom 08.10.2001 eingereichten Änderungen gehen über den Offenbarungsgehalt der eingereichten internationalen Anmeldung hinaus, Artikel 34(2)(b) PCT. Aus diesem Grund wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht ohne Berücksichtigung dieser Änderungen erstellt, Regel 70.2(c) PCT - siehe auch die Äußerung unter der Rubrik 'Bemerkungen' im schriftlichen Bescheid vom 09.04.2001.

Die Gründe sind wie folgt:

Es konnte kein Hinweis in der Beschreibung oder den abhängigen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für das Merkmal jeweils elektrisch leitenden Verbindungen in dem geänderten Anspruch 1 dienen könnte. Vielmehr wird in der Beschreibung (siehe z.B. Seite 3, Zeile 5) von Anschlussleitungen gesprochen.

Des weiteren konnte kein Hinweis in der Beschreibung oder den abhängigen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für die Merkmale des geänderten Anspruchs 1, daß die Netzabschlussschaltungen als Funk- Sende- und Empfangseinrichtungen ausgebildet mit einem auf jeweils eine Frequenz abgestimmten, übertragungstechnischen Umsetzer ausgestattet sind und bei welchem die zentrale Einrichtung die Stromversorgungsquelle für die mit lokaler Identität versehenen Netzabschlussschaltungen ist, dienen könnte. Auf Seite 4, Zeilen 6 und 7 wird vielmehr klar gesagt, daß die Netzabschlussschaltungen zusätzlich mit einer Funkschnittstelle ausgestattet sein sollen und nicht als Funk-Sende- und Empfangseinrichtung ausgebildet sind (siehe auch Anspruch 3). Hinweise auf einen, auf jeweils eine Frequenz abgestimmten, übertragungstechnischen Umsetzer und daß die zentrale Einrichtung die Stromversorgungsquelle für die mit lokaler Identität versehenen Netzabschlussschaltungen ist, fehlen völlig.

Auch konnte nirgends ein Hinweis in der Beschreibung oder den verbleibenden abhängigen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für die Merkmale des geänderten Anspruchs 4, nach der die zentrale Einrichtung die Zuordnung eines teilnehmerindividuellen Endgeräts zu einer freien, mit lokaler Identität versehenen

Netzabschlussschaltung steuert, dienen könnte. Auf Seite 3, Zeilen 18 bis 21 ist jedenfalls kein derartiger Hinweis enthalten.

Bezüglich der Ansprüche 5 und 6 konnte ebenfalls nirgends ein Hinweis in der Beschreibung oder in den restlichen Ansprüchen gefunden werden der als Basis für das Merkmal 'nach Art eines 'handovers seitens der zentralen Einrichtung änderbar ist', bzw. 'die Umschalteneinrichtungen durch die zentralen Einrichtungen ... steuerbar sind' dienen könnte. Im Falle des Anspruchs 6 konnte darüber hinaus kein Hinweis gefunden werden der als Basis für das Merkmal 'Mittel zur galvanischen Anschaltung ... eines Endgerätes' dienen könnte.

Bemerkung:

Der geänderte Anspruch 5 ist durch die Formulierung '... nach Art des an sich bekannten handovers ...' unklar, Art.6 PCT. Insbesondere ist unklar welche technische Aussage mit 'an sich' gemacht werden soll. Auch die Aussage 'bekannt' wirft zumindest die Frage auf, seit wann etwas bekannt ist. Die Bedeutung dieser Aussage ist daher völlig unklar und führt zu Zweifeln bzgl. des Gegenstands des Schutzbegehrens.

zu Abschnitt V.

1. Im folgenden wird auf das nachstehend angegebene und im internationalen Recherchenbericht genannte Dokument verwiesen.

D1 := US-A-5 832 378

- 2.1 Die Formulierung von Anspruch 1 ist viel zu breit und allgemein gehalten. Aus diesem Grund können aus der Entgegenhaltung D1, die als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, bereits alle Merkmale des Anspruchs 1 entnommen werden. So ist in D1 ein Nachrichtennetz für den Aufbau und den Betrieb individueller Nachrichtenverbindungen beschrieben (vgl. Abstrakt), bei dem zentrale Einrichtungen über jeweils lokal fest zugeordnete Anschlußleitungen mit einer Netzabschlußschaltung, an die jeweils ein Teilnehmer anschließbar ist,

verbunden sind und bei der die Netzabschlußschaltung mit einer Funkschnittstelle ausgestattet und mit einer lokalen Identität versehen ist (vgl. Spalte 2, Zeile 44 bis Spalte 4, Zeile 60).

Daher erfüllt der Anspruch 1 nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT, weil sein Gegenstand im Hinblick auf den bekannt gewordenen Stand der Technik (siehe Regel 64(1)-(3) PCT) nicht neu ist.

Überdies sollte beachtet werden, daß selbst wenn der Gegenstand des Anspruchs 1 als neu erachtet würde, basierend auf geringfügige Unterscheidungsmerkmale zum in Dokument D1 offenbarten Stand der Technik, so würde der Anspruch 1 dennoch mangels ausreichender erfinderischer Tätigkeit (Regel 65(1)(2) PCT) nicht gewährbar sein, da diese geringfügigen Unterscheidungsmerkmale lediglich eine spezielle Ausgestaltung des Standes der Technik darstellen und daher im Rahmen normalen Fachkönnens liegen würden.

- 2.2 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2 bis 6 beziehen sich auf geringfügige Details und sind daher entweder direkt aus dem oben aufgeführten Dokument ableitbar oder stellen lediglich eine mögliche Ausgestaltung des angegebenen Standes der Technik dar. Ohne erkennbaren erfinderischen Eigenwert können sie daher als eine, im Rahmen des normalen Fachwissens liegende Maßnahme angesehen werden.

Diese abhängigen Ansprüche fügen daher, weder allein noch in Kombination, dem Gegenstand des Anspruchs 1 etwas Erfinderisches hinzu und erfüllen daher nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.

zu Abschnitt VII.

1. Damit die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT erfüllt werden, ist in der Beschreibung die Druckschrift D1 anzugeben. Der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.

2. Die Beschreibung ist an den neu eingereichten unabhängigen Anspruch 1 anzupassen, Regel 5.1 (a)(ii),(iii) PCT.

zu Abschnitt VIII.

1. Der Anspruch 6 erfüllt nicht das Erfordernis des Artikels 6 PCT im Hinblick auf die notwendige Klarheit, da der Begriff 'herkömmlich' zu vage und unspezifisch ist. Darüber hinaus ist völlig unklar was das beanspruchte Nachrichtennetz der vorliegenden Anmeldung mit 'herkömmlichen Nachrichtennetzen' zu tun hat.

Ferner sollte der Anspruch 6 keine Mischung aus Vorrichtungs- und Verfahrensmerkmalen enthalten. Er sollte vielmehr klar die Vorrichtungsmerkmale angeben - 'mit einer Funkschnittstelle und mit geeigneten Umschalteneinrichtungen ausgestattet sind, die ...' und keine Verfahrensschritte angeben 'in einer der beiden Betriebsarten ... benutzbar sind.'

2. Der zuletzt gemachte Einwand bezüglich Klarheit gilt auch im Hinblick auf Anspruch 4. Auch dieser Anspruch sollte keine Mischung aus Vorrichtungs- und Verfahrensmerkmalen enthalten sondern klar angeben, daß Mittel vorgesehen sind damit jedes Endgerät an jede jeweils freie Netzabschlußschaltung anschaltbar ist.
3. Anspruch 5 erfüllt nicht das Erfordernis des Artikels 6 PCT im Hinblick auf die notwendige Klarheit da völlig unklar ist welche Mittel und unter welchen Bedingungen 'im Rahmen einer individuellen Nachrichtenverbindung die Anschaltung eines teilnehmerindividuellen Endgeräts ... änderbar ist.'

PCT COOPERATION TREA

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Commissioner
 US Department of Commerce
 United States Patent and Trademark
 Office, PCT
 2011 South Clark Place Room
 CP2/5C24
 Arlington, VA 22202
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE
 in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 09 April 2001 (09.04.01)	
International application No. PCT/EP00/05073	Applicant's or agent's file reference 1860 007 hpo/spf
International filing date (day/month/year) 03 June 2000 (03.06.00)	Priority date (day/month/year) 31 July 1999 (31.07.99)
Applicant HERTER, Eberhard	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:
 28 February 2001 (28.02.01)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was
☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Juan Cruz Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	---